

Der Sentenzenkommentar des Franziskanererbischofs Johannes Pecham († 1292)

Autor(en): **Spettmann, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Divus Thomas**

Band (Jahr): **5 (1927)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-762490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Sentenzenkommentar des Franziskanererbischofs Johannes Pecham († 1292).

Von Dr. H. SPETTMANN, Schloß Wechselburg i. Sa.

Wohl die meisten der in Frage kommenden Literaturhistoriker schreiben dem Johannes Pecham¹ schlechthin einen «*Sentenzenkommentar zu den vier Büchern des Lombarden*» zu. So Pits², Leland³ und Tanner⁴, um wenigstens die bedeutendsten zu nennen. Man möchte auch wohl versucht sein, diesem Zeugnisse Glauben zu schenken, vor allem der Angabe Lelands, die deshalb besondere Beachtung verdient, weil Leland einen wohl in England entstandenen, von ihm im Oxforder Konvent aufgefundenen Franziskaner-Schriftstellerkatalog benutzte.

Die Behauptung wird von den Ordensliteraturhistorikern Wadding und Sbaralea übernommen und auch bei ihnen «bibliothekarisch belegt», wenn ich so sagen darf. Sagt doch Wadding, die Bibliothek des Sacro Convento in Assisi habe eine Handschrift davon besessen und Sbaralea meint, der alte Katalog von 1381 führe das Werk an. Er weiß außerdem noch das *Explicit* anzugeben: «De modo haec inserui; indulgeas tu et parcant illi. Amen.»

Aber bei Sbaralea liegt ganz sicher und ganz deutlich ein Irrtum vor. Der von ihm erwähnte, von Laeto Alessandri⁵ veröffentlichte

¹ Über Pecham's Leben orientiert am ausführlichsten *Ch. Fr. Martin* in den Einleitungen zu den drei Bänden: *Registrum epistolarum Fratris Johannis Peckham*. Londinii 1882 ff. — Vgl. *Spettmann*, Quellenkritisches zur Biographie des Joh. Pecham. (Franz. Studien II, 1915.)

² *Pits*, *De illustribus Britanniae scriptoribus*. Parisiis 1519.

³ *Tanner*, *Bibliotheca Britannico-Hibernica*. Londinii 1748.

⁴ Vgl. *P. Lehmann*, *Literaturgeschichte im Mittelalter*. (Germanisch-Romanische Monatsschrift, IV 1912, 619.)

⁵ *L. Alessandri*, *Inventario dell' antica biblioteca del s. convento di s. Francesco in Assisi*. (Assisi 1906, 102. Nr. CCCXXVI.)

Katalog kennt nämlich nur das erste Buch des Sentenzenkommentars : « *Primus super sententias magistri fratris Johannis de Peczano* » und das von Sbaralea genannte und etwas verlesene *Explicit* ist nicht das des vierten, sondern des ersten Buches.

Leider ist dieser Kodex heute in Assisi nicht mehr zu finden.

Auch in Siena¹ war früher — heute leider nicht mehr dort nachweisbar — eine Handschrift nur dieses ersten Buches.

Ein drittes Exemplar weiß Sbaralea uns zu nennen. Auch dieses umfaßt nur das erste Buch. Es befand sich früher auf der Bibliothek der studien- und bücherfrohen Minoriten von S. Croce in Florenz und dürfte wohl dasselbe Ms. sein, welches nach Bandini² einmal die Laurenziana besessen hat. Heute gehört es der Nationalbibliothek genannter Stadt und wurde von A. Daniels³ dort wieder aufgespürt.

Diesem dreifachen Zeugnis gegenüber scheint mir die Vermutung von L. Oligier⁴ wenig wahrscheinlich, daß der schon genannte alte Katalog von Siena an einer anderen Stelle den Kommentar zu allen vier Büchern für Pecham bezeuge. Es heißt dort nämlich einmal : « *Opus Johannis de Checcano super quatuor libros sententiarum.* » Vielleicht dürfe dieses Checcano als Lesefehler für Peccano angesehen werden, meint Oligier.

Neben diesem, also zunächst einzig sicher feststehenden Kommentar Pechams zum ersten Buche der Sentenzen, haben wir dann allerdings noch handschriftlich erhalten eine Quästionensammlung von Pecham mit dem Titel : « *Super quartum sententiarum.* »⁵ Aber diese Bezeichnung stammt von zweiter, späterer Hand, und schon eine oberflächliche Durchsicht der Quästionen läßt erkennen, daß es sich in ihnen allerdings um Materien handelt, die sich zum größten Teile an den Inhalt des vierten Sentenzenbuches anlehnen. Aber doch eben nur zum größten Teile, nicht vollständig.

Wir dürfen in ihnen wohl ziemlich sicher die Nachschrift von quaestiones ordinariae sehen, also jener Disputationen, die der

¹ *Papini*, L'Etruria Franciscana (Siena 1797), 120.

² *Bandini*, Catalogus usw. IV, 719-34.

³ *A. Daniels*, Quellenbeiträge und Untersuchungen zur Geschichte der Gottesbeweise im XIII. Jahrhundert (Münster 1909), 41.

⁴ Vgl. Arch. Franc. Hist. IV (1911), 147. Viel eher könnte man an *Johann Ceccanensis* denken. Vgl. Annales Ceccanenses in M. G. H. XVIII (ed. Pertz), 275 ff.

⁵ *Martin*, a. a. O. III, pag. LXXXI.

Magister regens als « seminaristische » Übungen zur größeren Vertiefung in die Probleme von Zeit zu Zeit mit seinen Schülern hielt.¹

Eine Nachschrift sagte ich. Ich schließe das trotz der sauberen und ganz unfranziskanisch vornehm gehaltenen Ausführung der Handschrift aus den zahlreichen, technisch gar nicht gekennzeichneten Lücken, die sich ungezählt viel im Texte finden. Offenbar werden sehr oft nur halbe Sätze oder gar nur Stichworte gegeben.

So werden wir also bis auf weiteres nur behaupten können, daß uns von einem Sentenzenkommentar Pechams nur das erste Buch bekannt ist.

Einer leider immer noch zu wenig beachteten Anregung Ehrles² folgend, gebe ich im folgenden die Fragen des ersten Buches des Sentenzenkommentars.

Über den Wert solcher Quästionen-Verzeichnisse für die scholastische Forschung braucht nach Ehrle kein weiteres Wort mehr gesagt zu werden. Heute sind sie jedenfalls um so berechtigter, als für uns Deutsche vorläufig ja doch keine Aussicht besteht, daß die Werke selbst in ihrer Ganzheit veröffentlicht werden können, zumal wenn — wie in unserem Falle — nur eine Handschrift zur Verfügung steht.

Ohne mich weiter auf eine Beschreibung der in Frage kommenden Handschrift einzulassen³, gebe ich nur ihre Signatur und das *Incipit* und *Explicit*. Unerläßlich wird es allerdings sein, bei den einzelnen Fragen ihren Fundort durch Angabe des fol. zu bezeichnen.

« Primus super sententias magistri fratris Johannis de Pecchiano. »

Florenz, *Nationalbibliothek*, Conv. soppr. G. 4. 854, s. XIV, fol. 1-126.

*Incipit*⁴: « In medio et in circuitu sedis quattuor animalia plena oculis ante et retro. Apoc. IV. — Quoniam ex notitia causarum dependet

¹ Vgl. *Mandonnet*, *Revue Thomiste* (1910), 76; *R. Janssen*, *Die Quodlibeta des hl. Thomas von Aquin* (Bonn 1912); jetzt besonders: *Glorieux*, *La Littérature Quodlibétique de 1260 à 1320*. (Kain [Belgique] 1925.)

² *Ehrle*, *Zum Studium der Handschriften der mittelalterlichen Scholastik*. (Ztschrift für kath. Theologie VIII, 1883, 50.)

³ Vgl. *Tocco* in: *Kingsford-Little-Tocco*, *Fratris Johannis Pecham . . . tractatus tres de paupertate*. (Aberdoniae 1910), 98; *Spettmann*, *Johannis Pechami Quaestiones tractantes de anima*. (Monasterii Guestf. 1918), XXXI ff.

⁴ Ein ganz ähnliches *Incipit* hat der codex n. 124 der Stadtbibliothek von Assisi. Er bietet einen Kommentar der drei ersten Sentenzenbücher und wird als « Bonaventura abbreviatus » bezeichnet. Schon die Quaracchianer haben auf ihn aufmerksam gemacht. (Vgl. *Bonaventura*, *Opera omnia* I, pag. LXVI.) Ich besitze von ihm eine photographische Kopie.

notitia causatorum, idcirco adspirantibus ad studium libri sententiarum proponitur in his verbis figuralis expositio quatuor causarum; ut materialis intelligatur « in medio et in circuitu sedis », formalis per quatuor animalia plena oculis, sed per « ante et retro » datur intelligi causa finalis; efficiens vero intelligi potest ex omnibus istis. »

*Explicit*¹: « Haec, Domine Jesu, de superbenedictae Trinitatis mysteriis Tua illustratione et servorum Tuorum, magistrorum nostrorum directione instructus laboriose compegi. Et si dixi quid aliter quam debuit, de meo haec inserui: Indulgeas Tu et parcant Tui. *Explicit* primus liber fr. Johannis de Pechan. »²

Die Quästionen.³

Prologus :

1. Quaeritur quid sit materia huius libri et totius scripturae sacrae (2 r a). 1
 - a) Ostenditur quod Deus (2 r a).
 - b) Videtur quod Christus integer (2 r b).
 - c) Videtur quod homo et anima rationalis.
 - d) Videtur quod virtus seu caritas vel gratia.
 - e) Videtur quod res et signa.⁴
 - f) Quaeritur si aliquo modo differat materia huius scientiae.
2. Quaeritur de forma.
 - A. Quaeruntur duo: De modo procedendi.
 - a) An liceat inquirere. 2
 - α) An modus procedendi debeat esse demonstrativus. 3
 - β) Quare aenigmata. 4
 - γ) Quare in sensibus multiformis. 5
 - δ) An quaelibet pars eius habeat veritatem litteralem. 6
 - b) An inquirere expediat. (3 v b).⁵ 7

¹ Die Handschrift hat fälschlich: « Huius oder huiusmodi superbenedicto. »

² Es scheint mir beachtenswert, daß das *Fr. Johannis de Pechan* von jener zweiten, gleichzeitigen Hand herrührt, welche auch die vielen Korrekturen, Hinweise und Hervorhebungen durch die ganze Handschrift hindurch angebracht hat.

³ Ich bemühe mich, die Angabe der Quästionen nach *Pechams* Vorbild recht übersichtlich zu gestalten und mich dabei doch möglichst kurz zu fassen. Ich habe mich nicht gescheut, zu diesem Zwecke die Quästionen manchmal nach den Worten der Übersicht zu geben, die Pecham den einzelnen Komplexen voraufstellt, das andere Mal wieder nach den Worten des ausgeführten Textes. Immer aber stammen die Worte von Pecham selbst.

⁴ Est igitur theologia de Deo ut subiecto radicali, de Christo integro ut subiecto quasi integrali, de bono salutari ut de subiecto universali. Bonum enim salutare includit omnia de quibus theologia intendit (2 v a).

⁵ *Hier der Satz*: Sciendum quod cognitio intellectualis ortum habet a sensu non ut causa, sed ut occasione (4 r b).

- B. Quaeritur de gradu scientiae: Utrum sit scientia vel sapientia, utrum etiam speculativa an practica (4 v a).¹ 8
3. Quaeritur de fine huius scientiae (5 r b).² 9
4. Quaeritur de auctore scripturae sacrae, an Deus fuerit (5 v a).³ 10

Distinctio I (6 v a).

1. Quaeritur de uti:
- a) Cuius sit uti ut subiecti.
- α) An irrationalium sit uti. 11
- β) An rationalium sit uti, vel magis secundum quam potentiam (?) eorum sit uti (secundum voluntatem vel rationem). 12
- γ) An Deus utatur (6 v b). 13
- b) Cuius sit uti ut obiecti:
- α) An sit utendum omni creatura (7 r a). 14
- β) An malis sit utendum (7 r b). 15
- γ) Si Deo sit utendum. 16
2. Quaeritur de frui:
- a) Cuius sit frui ut subiecti (7 v a).
- α) Supposito quod creatura tota fruatur, quaeritur secundum quam potentiam. 17
- β) Utrum personae summae se mutuo fruantur. 18
- γ) Utrum fruitio sit actus amoris an delectationis an aliquid tertium (7 v b). 19
- δ) Si frui est motus vel quies. 20
- b) Cuius sit frui ut obiecti (8 r b):
- α) Utrum Deo sit fruendum. 21
- β) Si aliquo creato sit fruendum. 22
- δ) Utrum divinis personis una fruitione fruendum sit vel pluribus. 23
3. Quaeritur de utroque simul (9 r a).
- a) An inter frui et uti aliquid medium inveniatur. 24
- b) An frui et uti se in patria compatiuntur. 25

¹ *Antwort*: Nec est habitus speculativus nec pure practicus, sed inter utrumque medius, scilicet sapientia continens quidquid perfectionis est in habitu pure speculativo et pure practico. Unde haec scientia includit quidquid est animae humanae necessarium tam secundum intellectum quam secundum affectum. Principaliter tamen inter practicas debet computari (5 r a).

² necessaria est homini propter tria: ut elevetur ad cultum maiestatis, ut instruatur ad cognitionem veritatis, ut dirigatur ad conformitatem bonitatis summae per mores honestatis. In his tribus deficiunt humanae traditiones.

³ *Antwort*: Sapientia Dei scribitur in triplici libro: in libro vitae, in libro creaturae, in libro scripturae. In libro vitae legunt feliciter viventes, qui inaccessibleis est nostrae infirmitati. In secundo legerunt philosophi. Sed tamen, quia in vanitate studuerunt, erraverunt. Unde hic liber insufficientis est nostrae

Distinctio II (9 v a).

1. Quaeritur de Dei essentialibus. ¹
 - a) An Deus sit. 26
 - α) An possit cogitari Deus non esse (9 v b). 27
 - b) Utrum Deus sit unus (10 v a). 28
 - c) An sit attributorum pluralitas (11 r a). 29
2. Quaeritur de Dei personalibus (11 r b):
 - a) An in Divinis sit personarum pluralitas. 30
 - b) An personarum trinitas (12 r a). 31
 - c) Utrum pluralitas personarum sit pluralitas rei vel rationis (12 v b). 32

Distinctio III (13 r b).

1. Quaeritur utrum Deus sit cognoscibilis a creatura. 33
 - a) Supposito quod Deus cognoscatur in patria, quaero, quae sit ratio videndi Deum, an Deus est forma intellectus aut aliquid aliud (13 v a). 34
 - b) Posito quod Deus in essentia cognoscatur et per aliquam similitudinem impressam, utrum eius essentia comprehendatur. 35
2. Quaeritur utrum Deus sit cognoscibilis per creaturam (15 r a). 36
3. Quaeritur utrum Deus sit ratio cognoscendi omne cognitum certitudinaliter ab intellectu (15 v a). ² 37
- 3^a. Quaeritur utrum falsum cognoscatur in luce aeterna et per ipsam (16 r a). 38
4. Quaeritur si cognoscere Deum per creaturas sit hominis quantum ad omnem statum (innocentiae et miseriae, exilii et patriae) (16 v b). 39
5. Quaeritur an sit cognoscibile (de Deo) quid est, an tantum quid non est (17 r a). 40
 - a) An sit cognoscibilis Dei infinitas. 41
 - b) Utrum Dei trinitas sit per creaturas naturali cognitione cognoscibilis (17 r b). 42
6. Quaeritur de conditionibus creaturarum, in quibus est vestigium, scilicet modo, specie et ordine vel numero pondere et mensura:
 - a) Quaeritur in quibus sunt ista (in Deo vel creatura) (17 v b). 43
 - b) An sint in omni creatura. 44
 - c) Utrum haec tria sunt illis, quorum sunt, substantialia vel accidentalialia. 45

caecitati. Tertius, scripturae sacrae scilicet, proportionalis est nostrae infirmitati quodam modo ex illis duobus conflatus.

Concedendum igitur quod Deus est auctor scripturae sacrae, qui eam supernaturaliter communicavit cultoribus suis, qui fuerunt tantum instrumenta divinae communicationis.

¹ Vgl. *Daniels*, Quellenbeiträge und Untersuchungen zur Geschichte der Gottesbeweise im XIII. Jahrhundert (Münster 1909), 50.

² Vgl. Die Quaestio disputata in: De humanae cognitionis ratione anecdota quaedam (Quaracchi 1883), 179 ff.

- d) Quaeritur de sufficientia et differentia assignationis in quibus est vestigium. 46
- e) Quaeritur de ista divisione: numeri ponderis et mensurae (18 r a).¹ 47
7. Quaeritur de imagine in generali: utrum creatura sit imago Dei (18 v a).² 48
8. Quaeritur de imagine in speciali:
- a) Secundum assignationem quae est in potentiis, memoria intellectus et voluntate:
- α) Utrum sint imago (19 r a). 49
- β) Qualiter in his consistat imago, vel secundum quod habent Deum pro obiecto vel ipsam animam (19 r b). 50
- γ) Utrum sint substantiales vel accidentales (20 r a). 51
- δ) Utrum sint idem ipsum quod anima. 52
- ε) Utrum sint plures (20 v b). 53
- ζ) Utrum semper sint in suis actibus (21 r a). 54
- b) Secundum assignationem quae est in habitibus, in mente notitia et amore:
- α) Quid per hoc intelligatur, utrum potentiae vel habitus (21 r b). 55
- β) Posito quod notitia et amor stent pro habitibus, quaeritur an in his sit imago (21 v a). 56
- γ) Quaeritur de argumento Augustini, *De Trinitate IX* 3. 57

Distinctio IV (22 r a).

1. Quaeritur an in Divinis sit generatio. 58
2. Quaeritur quid sit generatio (23 r a). 59
3. Quaeritur quomodo exprimenda sit:
- a) An haec sit concedenda: «Deus genuit Deum» (23 r b). 60
- b) Si haec est concedenda: «Deus genuit alium Deum» (23 r b). 61
- c) Si haec est concedenda: «Deus est et sic non est pater» (23 v a). 62
4. Quaeritur utrum in Divinis sit praedicatio (24 r a). 63
5. Quaeritur de hoc nomine «Deus», quae sit eius significativa (?) suppositio et quae consignificatio: 64
- a) Utrum hoc nomen «Deus» dicatur univoce vel aequivoce (24 r b). 65
- b) Utrum possit dici grammatice plures dii (24 v b). 66
- c) Supposito quod hoc nomen Deus supponere possit pro personis, quae plures sunt, quaeritur an possumus dicere catholice plures deos (24 v b). 67

¹ Hier wird eine *Expositio litterae* eingeschoben (18 v a), ohne daß — wie sonst immer — eine neue *Distinctio* beginnt. Vgl. Dist. XV.

² Zu dieser Frage und den folgenden vgl. *Spettmann*, Pechami Quaestiones, S. 191-213.

Distinctio V (23 v a).

1. Quaeritur de essentia in comparatione ad generationem in ratione principii :
 - a) Utrum concedendum sit essentiam generare. 68
 - b) Utrum concedendum sit essentiam se ipsam Filio dare (26 v a). 69
 - c) Utrum possit concedi aliquid de essentia generari. 70
2. Quaeritur de essentia in comparatione ad generationem in ratione termini (26 v b) :
 - a) Utrum essentia generetur. 71
 - b) Utrum generatio terminetur ad ipsam (27 r a). 72
 - c) Utrum per generationem communicetur. 73

Distinctio VI (27 r b).

1. Quaeritur utrum generatio Filio sit secundum conditionem necessitatis (27 v a). 74
2. Utrum secundum conditionem voluntatis (27 v b). 75
3. Utrum secundum conditionem naturae (28 r a). 76
4. Utrum secundum rationem exemplaritatis (28 r a). 77

Distinctio VII (28 v a).

1. Utrum in Divinis sit potentia ad generandum (28 v b). 78
 - a) Si in Patre est potentia generandi alterum Filium. 79
2. Quaeritur quid sit haec potentia, utrum quid vel ad aliquid (29 r a). 80
3. Quaeritur in quo sit, utrum in Filio (29 r b). 81
 - a) Si in Filio est potentia ad generari. 82
4. Quaeritur si posse generare et creare sit unum posse (29 v b). 83
 - a) Posito quod in eis sit differentia, quaeritur quae illarum sit prior secundum rationem intelligentis (29 v b). 84
 - b) Quaeritur quid magis determinat actum potentiae divinae, an generare ab aeterno, an creare ex tempore (29 v b). 85
5. Quaeritur si posse generari et creari sit unum posse (30 r a). 86
6. Quaeritur si posse generare intelligitur in omni potentia Dei (30 r b). 87

Distinctio VIII (30 v a).

1. Quaeritur de Divina veritate :
 - a) Quid sit veritas¹ :
 - α) Quid sit secundum rem et rationem (30 v a). 88
 - β) Quid sit per definitionem (30 v b). 89
 - b) Utrum veritas sit Divino esse convertibilis proprietas (31 r a). 90
 - α) Utrum verum, ens, bonum convertantur in suppositis. 91
 - β) Utrum in Divinis veritas sit proprium vel appropriatum (31 r b). 92
 - c) Quomodo veritas cognoscatur, utrum per se ipsam an per speciem aliquam (31 v b). 93

¹ Zu dieser Frage und zu c) vgl. Spettmann, a. a. O. 217 ff. Dort ist also das *Dist. 17* im *Conspectus*, pag. X. in *Dist. 8* zu verbessern.

2. Quaeritur de Dei immutabilitate (32 r a).
 - a) Utrum Deus sit immutabilis. 94
 - b) Utrum haec proprietates sit cum Deo convertibilis (32 r b). 95
3. Quaeritur de Dei simplicitate (32 v b) :
 - a) An simplicitas sit in Deo. 96
 - b) An sit in aliquo alio (33 r a). 97
 - α) Quaeritur in speciali de simplicitate animae rationalis, utrum sit composita ex materia et forma (33 r b).¹ 98
 - β) Quaeritur an sit in qualibet parte corporis tota (33 r b). 99
 - γ) Utrum similiter anima brutalis sit in qualibet parte corporis tota (33 v b). 100

Distinctio IX (35 r b).

1. Quaeritur utrum Divina generatio sit personarum distinctivum (35 rb). 101
2. Quaeritur utrum sit aeterna (35 v a). 102
3. Quaeritur utrum sit aliqua prioritas Patris ad Filium (36 r b). 103
4. Quaeritur si dicendi sunt plures aeterni (nicht ausgeführt). 104
5. Quaeritur utrum generatio Filii sit in fieri vel in facto esse (36 v a). 105

Distinctio X (37 r b).

1. Quaeritur de processione :
 - a) Utrum in Divinis sit processio. 106
 - b) Utrum processio ver modum liberalitatis. 107
 - α) Cum in anima, quae est imago, sit considerare tres vires, scilicet rationabilem, concupiscibilem et irascibilem, quare in Divinis non accipitur persona secundum actum irascibilis sicut secundum actum rationabilis et concupiscibilis per intellectum et voluntatem (37 v a). 108
 - β) Quare non est persona originata secundum rationem alicuius alterius affectionis, cuiusmodi sunt gaudium et spes, sicut secundum affectum amoris vel secundum rationem aliarum habitudinum, cuius modi sunt septem dona Spiritus Sancti (37 v a). 109
 - c) Si per modum mutuae caritatis, vel si procedit ut amor Patris et Filii (38 r a). 110
2. Quaeritur de procedente (38 r b) :
 - a) Utrum Spiritus Sanctus proprie sit amor. 111
 - α) Cui personae divinae amor debet appropriari (38 v a). 112
 - b) Utrum Spiritus Sanctus proprie sit nexus (38 v b). 113
 - c) Utrum proprie dicatur Spiritus Sanctus (38 v b). 114

Distinctio XI (39 v a).

1. Quaeritur utrum Spiritus Sanctus procedat a Patre et Filio. 115
2. Quaeritur posito per impossibile quod non procedat a Filio, utrum distinguatur ab ipso (40 v a). 116

¹ Vgl. Spettmann, a. a. O. 183-191.

3. Quaeritur si procedit ab ipsis, inquantum unus vel inquantum duo (41 v b). 117
 - a) Quaeritur utrum sint idem principium Spiritus Sancti (41 v a). 118
 - b) Quaeritur utrum Pater et Filius sunt unus spirator Spiritus Sancti. 119
 - c) Supposito quod producant, inquantum unum vel unus, quaeritur quae sit unitas ibi. 120

Distinctio XII (42 r b).

1. Quaeritur utrum Spiritus Sanctus prius procedat a Patre quam a Filio (42 v a). 121
2. Quaeritur utrum plenius procedat a Patre quam a Filio (42 v b). 122
 - a) Quaeritur an principalius sit ab uno quam ab alio. 123
3. Quaeritur utrum procedat a Patre mediante Filio (42 v b). 124
4. Quaeritur utrum processio Filii secundum rationem intelligendi sit prior quam processio Spiritus Sancti (43 r b). 125
 - a) Quaero quando Spiritus Sanctus procedat a Filio aut nato aut non nato. 126

Distinctio XIII (43 v b).

1. Quaeritur an processio sit propria Spiritui Sancto (44 r a). 127
2. Quaeritur an spiratio possit dici generatio (44 r b). 128
3. Quaeritur utrum generatio et spiratio realiter distinguantur (44 v a). 129
4. Quaeritur utrum «ingeneratum» de Spiritu Sancto praedicetur (45 r a). 130

Distinctio XIV.

1. Quaeritur an processio temporalis sit ponenda (45 v a). 131
2. Quaeritur an differat ab aeterna (46 r b). 132
 - a) Quaeritur utrum processio dicatur univoce de temporali et aeterna (46 v ba). 133
3. Quaeritur secundum quid sit (47 r a). 134
4. Quaeritur de quo sit (47 v a). 135

Distinctio XV (48 r b).

1. Quaeritur an sit missio in Divinis. 136
2. Quaeritur quid sit } werden im Text 137
3. Quaeritur cuius ut missi } nicht ausgeführt. 138
4. Quaeritur cuius sit ut mittentis, utrum aliqua persona mittat se (48 v b). 139
5. Quaeritur utrum missio possit dici aeterna (49 r b). 140
Ohne neue *Distinctio* folgt der Text des Lombarden. Daran schließen sich folgende Fragen :
- 1^a. Quaeritur secundum quae dona haec missio attendatur, utrum secundum dona gratiae gratum facientis an secundum dona gratiae gratis datae (49 v b). 141
- 2^a. Utrum dicendi sunt mitti, cum eorum dona augentur (50 r a.) 142

- 3^a. Utrum Filius et Spiritus Sanctus semper simul mittantur. 143
- 4^a. Ad quos mittantur (50 r b).
- a) Utrum fiat missio ad inanimata. 144
 - b) An fiat missio ad angelos. 145
 - c) Utrum missio facta fuerit ad Christum hominem (50 v a). 146
 - d) Utrum Spiritus Sanctus fidelibus plenius mittatur post Incarnationem quam ante missus est. 147

Distinctio XVI (51 v a).

1. Quaeritur quid sit visibilis missio, an sit sola apparitio (51 v b). 148
2. Quaeritur ad quid sit missio visibilis (52 r a). 149
 - a) Quaeritur cum triplex sit missio, corporalis, spiritualis sive imaginaria et intellectualis, videtur quod triplex debet esse missio. 150
3. Quaeritur de modis, quibus fit missio visibilis (52 r b). 151
 - a) Quaeritur de numero apparitionum Spiritus Sancti, quare in tot signis apparuerit, cum Filius in uno tantum (52 v a). 152
 - b) Quaeritur utrum, sicut dicitur petra est Christus, dici possit quod columba est Spiritus Sanctus. 153
4. Quaeritur per quae mysteria fiat visibilis missio (54 r a). 154

Distinctio XVII (54 r b).

1. Quaeritur de caritate in quantum est informativa subiecti.
 - a) Utrum caritas quae est informativa animae sit creatura (54 v a). 155
 - α) Utrum positio Magistri dicentis quod caritas nostra est Spiritus Sanctus sit haeretica (54 v b). 156
 - b) Utrum Spiritus Sanctus sit unibilis voluntati rationali alia unione quam personali (55 v a). 157
 - c) Utrum caritas sit substantia vel accidens (56 r a). 158
 - d) Utrum caritas detur secundum proportionem naturalium (56 r b). 159
2. Quaeritur de gratia in quantum tenet rationem obiecti, tam affectus quam intellectus (56 v a).
 - a) Utrum caritas sit diligenda ex caritate. 160
 - b) Utrum sit cognoscibilis certitudinaliter ab homine eam habente (57 r a). 161
 - c) Utrum possit cognosci ab homine eam non habente (57 r b). 162
 - d) Per quid cognoscatur, id est qua cognoscendi ratione, utrum habitus cognoscatur per se an per actum (57 v b).¹ 163
 - α) Quaeritur si caritas cognoscitur aut per essentiam aut per speciem aliquam a se differentem. 164
3. Quaeritur de gratia in quantum est susceptiva augmenti (58 v a).
 - a) An possit augeri. 165
 - b) De modo augmenti, utrum augeatur per additionem vel depurationem solam (59 r a). 166

¹ Vgl. Spettmann a. a. O. 213-217.

- c) De augmenti termino, utrum habeat terminum, ultra quam augeri non possit (59 v a). 167
 d) De eius opposito, utrum possit diminui (60 r b). 168

Distinctio XVIII (61 r a).

1. Quaeritur utrum Spiritus Sanctus sit donum, in quo omnia dona donantur. 169
 2. Quaeritur utrum sit donum ab aeterno (61 v a). 170
 3. Quaeritur utrum magis proprie dicatur donum vel datum (61 v b). 171
 4. Quaeritur utrum donum sit eius proprietas. 172
 a) Quaeritur utrum donabilitas sit proprietas distinctiva vel constitutiva Spiritus Sancti (62 r a). 173
 5. Quaeritur utrum ratione donabilitatis possit dici Spiritus Sanctus noster (62 v a). 174

Distinctio XIX (63 r a).

1. Quaeritur de aequalitate [in divinis personis] et illis, quae eam consequuntur (63 r b).
 a) Utrum in personis divinis sit aequalitas. 175
 b) Utrum aequalitas summa (63 v a). 176
 c) An aequalitas mutua (63 v b). 177
 d) De circumsessione, utrum quaelibet persona sit in alia. 178
 2. Quaeritur de illis, in quibus aequalitas assignatur (64 r b).
 a) Quaeritur de aeternitate Dei.
 α) Quid sit secundum rem (64 r b). 179
 αα) Utrum divina essentia sit aeternitas. 180
 ββ) Si aeternitas est idem cum suo nunc. 181
 γγ) An contra rationem aeternitatis sit ponere per impossibile vel assentire cum insipientibus plures aeternitates esse (64 v a). 182
 δδ) Si differant aeternitas et sempiternitas. 183
 β) Quid sit secundum definitionem (65 r a). 184
 b) Quaeritur de magnitudine Dei, an sit in Deo (65 r b). 185
 3. Quaeritur de his per quae aequalitas probatur (65 v a).
 a) Utrum in Divinis sit totum integrale (65 v b). 186
 b) An totum numerale. 187
 α) Utrum creatura ponat unum numerum cum Deo (66 r a). 188
 c) Utrum in Divinis sit totum universale (66 v a). 189
 d) An [in Divinis sit] principium materiale (66 v b). 190

Distinctio XX (67 r a).

1. Quaeritur utrum in personis divinis sit aequalitas potentiae quoad extensionem respectu possibilium. 191
 2. Quantum ad intensionem (67 v b). 192
 3. Quaeritur utrum aliqua potentia creata possit aequari divinae. 193
 4. Quaeritur occasione verborum Magistri utrum in personis divinis sit ordo (67 v a). 194

Distinctio XXI (68 r a).

1. Quaeritur an dictiones exclusivae addi possint terminis substantialibus. 195
 - a) A parte subiecti.
 - b) A parte praedicati (68 v a).
2. [Quaeritur an dictiones exclusivae addi possint terminis] personalibus (68 v b). 196
 - a) Relatio respectu praedicati proprii. 197
 - b) Respectu praedicati communis (69 r a). 198

Distinctio XXII (69 r b).

1. Quaeritur utrum Deus sit nominabilis (69 v a). 199
2. Quaeritur utrum uno nomine vel pluribus. 200
 - a) Quaeritur quod sit nomen Dei principale (70 r a). 201
3. Quaeritur utrum omnia nomina divina dicuntur translative (70 r b). 202
4. Utrum nomina de Deo dicta dicantur secundum substantiam vel relationem (71 r a). 203
5. Quaeritur de distinctione nominum divinatorum (71 v a). 204
6. Quaeritur de regulis Theologiae quantum ad nomina (72 r a). 205

Distinctio XXIII (72 r b).

1. Quaeritur de nomine personae.
 - a) Utrum nomen personae debeat dici in Divinis. 206
 - b) Utrum dicatur de Deo proprie an translative (72 v a). 207
 - c) Utrum dicatur absolute vel relative vel an secundum substantiam vel relationem (72 v b). 208
2. Quaeritur de nomine substantiae, utrum possit dici in Deo (73 r a). 209
 - a) Utrum possit dici pluraliter (73 r b). 210
3. Quaeritur de nomine essentiae, utrum conveniat Deo (73 v a). 211
 - a) Si essentia numeratur in Divinis. 212

Distinctio XXIV (74 r a).

1. Quaeritur de hoc nomine « unus » quod est nomen partitivum. 213
 - a) Generaliter : utrum dicatur positive vel privative. 214
 - b) Utrum dicatur de Deo. 215
 - c) De quo dicatur per prius, de Deo vel creatura (74 r b). 216
 - d) Utrum « unum » praedicet de Deo substantiam vel relationem. 217
2. Quaeritur de terminis numerabilibus, utrum dicantur de Deo positive aut privative (74 v b). 218
3. Quaeritur de communicantibus cum utrisque, cuiusmodi sunt Trinitas et Trinus (75 r a).
 - a) Quaeritur de hoc nomine : Trinitas :
 - α) An importet unitatem. 219
 - β) Quae sit illa [unitas], utrum personalis vel essentialis. 220
 - γ) Utrum dicatur principaliter secundum substantiam vel secundum relationem. 221

- b) Quaeritur de hoc nomine : Trinus (75 v a) : 222
 An sit haec vera : « Deus est trinus », sumendo « trinus »
 adiective.

Distinctio XXV (75 v b).

1. Quaeritur de personae quidditate. 223
 2. Quaeritur de nominis [personae] communitate (76 r b) :
 a) Utrum sit commune personis increatis. 224
 b) Utrum sit commune unacum personis creatis et increatis. 225
 c) Utrum personae possunt dici tres res. 226

Distinctio XXVI (76 v b).

1. Quaeritur utrum in divinis sint ponendae proprietates (77 r a). 227
 2. Quaeritur quid sint istae proprietates, utrum relationes (78 r a). 228
 3. Quaeritur utrum proprietates distinguant hypostases (78 v a). 229
 a) Utrum proprietates possint abstrahi a personis (78 v b). 230
 4. Quaeritur utrum abstractis vel circumscriptis proprietatibus a personis
 contingat intelligere personas sive hypostases (78 v b). 231
 5. Quaeritur quot sint proprietates et notiones et relationes in Deo
 (79 v a). 232

Distinctio XXVII (80 v a).

1. Quaeritur de comparatione paternitatis ad generationem (80 v a).
 a) Utrum esse patrem et generare sit una notio. 233
 b) Quid istorum secundum rationem intelligendi sit alio prius, utrum
 scilicet sit pater quia generat vel econtrario ideo generet, quia est
 pater (80 v b). 234
 c) Utrum paternitas differat a patre vel ab eo qui est pater aliter
 quam per comparationem ad obiectum. 235
 2. Quaeritur de Verbo (81 v b).
 a) Utrum Verbum dicatur de Deo proprie an translative. 236
 α) An per prius sit Verbum an Sapientia. 237
 b) Utrum sit proprium vel commune (82 r a). 238
 α) Utrum sit verum quod quidam ostendere solebant, quod
 tres personae dicant se, sed uno Verbo (82 r b). 239
 β) An quaelibet persona dicat (82 v a). 240
 c) Utrum in divinis sit unum Verbum vel plura (83 r b). 241
 d) Utrum Verbum aliquid connotet in creatura (83 v a). 242
 e) Utrum circumscripto intellectu Verbi intelligibile sit a Deo ali-
 quid extra produci (83 v b). 243
 α) Utrum eodem verbo dicat se et alia (84 r a). 244
 3. Quaeritur in communi de notionibus, utrum liceat contrarie de notionibus
 opinari (84 v a). 245

Distinctio XXVIII (85 r a).

1. Quaeritur de innascibilitate.
 a) An dicatur relative. 246

- b) An dicat eandem relationem cum paternitate (85 v b). 247
 - α) Positio quod sint differentes notiones, quae sit prima secundum rationem intelligendi. 248
- c) An innascibilitas sit Patris relatio personalis (86 r a). 249
- d) An in processionibus sit relatio. 250
- 2. Quaeritur de imagine (86 v a).
 - a) An dicatur de eo personaliter tantum an etiam essentialiter. 251
 - b) Si personaliter, utrum sit propria Filio (86 v b). 252

Distinctio XXIX (87 r a).

- 1. Quaeritur utrum principium dicatur notionaliter aut tantum essentialiter. 253
- 2. Utrum ideo (illud ?) duplici modo dicatur univoce aut aequivoce (Rand noch : an analogice) (87 v a). 254
- 3. Utrum Pater et Filius sint unum principium Spiritus Sancti et qua unitate (87 v b). 255

Distinctio XXX (88 r a).

- 1. Quaeritur utrum aliqua dicantur de Deo ex tempore. 256
 - a) Quaeritur specialiter utrum Dominus dicatur de Deo ex tempore. 257
- 2. Supposito quod sic, utrum dicantur per se vel accidens (88 v b). 258
- 3. Utrum dicantur secundum substantiam vel secundum relationem. 259
 - a) Utrum dicat aliquam relationem de Deo secundum rem. 260

Distinctio XXXI (89 v a).

- 1. Quaeritur de appropriationibus (89 v b).
 - a) Utrum haec nomina aequale et simile aliquid ponant in Deo. 261
 - b) Utrum dicantur secundum substantiam aut secundum relationem (90 r a). 262
- 2. Quaeritur de appropriatis :
 - a) De appropriatione Hilarii. 263
 - b) De appropriatione Augustini (90 r b). 264
 - c) De sufficientia modorum appropriandi (90 v b). 265

Distinctio XXXII (91 v a).

- 1. Quaeritur de pertinentibus ad Spiritum Sanctum (91 v b) :
 - a) Utrum Pater et Filius diligant se Spiritu Sancto. 266
 - b) Utrum Pater diligat se Spiritu Sancto (93 r a). 267
 - c) Utrum Pater et Filius diligant nos Spiritu Sancto (93 v a). 268
- 2. Quaeritur de pertinentibus ad Filium (93 v b) :
 - a) Utrum Pater sit sapiens sapientia genita. 269
 - b) An Filius sit sapiens sapientia genita (94 r a). 270
 - c) An Pater sit potens virtute genita (94 r b). 271

Distinctio XXXIII (94 v a).

- 1. Quaeritur de comparatione notionum ad personam (94 v b).
 - a) An proprietates sint personae. 272
 - b) Aut in personis sint (95 r a). 273

2. Quaeritur de comparatione notionum ad nomina (95 r b).
 - a) Utrum proprietas sit essentia. 274
 - b) Utrum proprietas sit in essentia (95 v b). 275
3. Quaeritur de comparatione ad nomina adiectiva, essentialia et personalia (96 r a).
 - a) Utrum essentialia nomina possunt praedicari de notionibus. 276
 - b) Utrum personalia adiectiva dici possunt de notionibus (96 r b). 277

Distinctio XXXIV (96 v a).

1. Quaeritur de identitate essentiae et personae (96 v b) : 278
 - a) Utrum persona aliquid addat supra essentiam. 279
2. Quaeritur de praedicatione essentiae de personis (97 v a). 280
3. Quaeritur an debet fieri in Divinis appropriatio (97 v b). 281
4. Quaeritur utrum in Divinis debeat esse translatio. 282
 - a) Quaeritur a quibus fieri debet translatio (98 r a). 283

Distinctio XXXV (98 r b).

1. Quaeritur utrum in Deo sit ponenda rationalis idea (98 v a). 284
2. Quaeritur utrum idearum sit pluralitas realis (98 v b). 285
3. Quaeritur utrum ideae sint in Deo omnium rerum (100 r a). 286
 - a) Utrum tam universalium quam particularium. 287
 - b) Utrum idolum habeat ideam. 288
 - c) Utrum malum habeat ideam (100 r b). 289
4. Quaeritur utrum ideae habeant finitum numerum vel infinitum (100 v a). 290
 - a) Utrum eorum quae nec sunt nec fuerunt nec erunt ideae sint in Deo. 291
5. Quaeritur utrum in ideis sit ponere numerum ordinatum secundum differentiam nobilitatis et ignobilitatis (101 r a). 292

Distinctio XXXVI (101 r b).

1. Quaeritur de existentia rerum in Deo (101 v a).
 - a) Utrum res aliquae sint in Deo ab aeterno. 293
 - b) Utrum sint in eius essentia vel in eius scientia (101 v b). 294
2. Quaeritur de modo existendi in Deo (102 r a).
 - a) Utrum res sint in Deo vita. 295
 - b) Utrum creatura sit verius in Deo quam in se ipsa (102 v a). 296
3. Quaeritur de generalitate essentiae rerum in Deo (102 v a).
 - a) Utrum mala sint in Deo. 297
 - b) Si imperfectum, ut materia, sit in Deo. 298

Distinctio XXXVII (102 v b).

1. Quaeritur de existentia Dei in rebus (103 r a).
 - a) Utrum Deus generaliter sit in omnibus. 299
 - b) Utrum sit ibi essentialiter (103 v a). 300
 - c) Qualiter sit in omnibus rebus (103 v b). 301
2. Quaeritur de Dei existentia in loco (104 r a).

des Franziskanererbischofs Johannes Pecham († 1292)	343
a) Utrum Deus sit in omni loco.	302
α) Utrum modo locali (104 r b).	303
β) Utrum sit extra omnem locum.	304
b) Utrum hoc conveniat alii a Deo (104 v a).	305
c) Utrum hoc conveniat Deo ab aeterno (104 v b).	306
3. Quaeritur de existentia creati in loco (105 r a).	
a) Utrum angelus sit in loco.	307
α) Utrum angeli circumscribantur loco (105 r b).	308
b) In quanto loco sit vel esse possit (106 r a).	
α) An possit esse in quocumque loco.	309
β) Si possit esse in loco impartibili.	310
c) In quot locis, utrum in pluribus vel in uno tantum (106 r b).	311
d) Si plures angeli possent esse in eodem loco (106 v b).	312
e) Utrum moveantur localiter (107 r a).	313
f) Utrum moveantur successive vel subito (108 r a).	314
g) Utrum pertranseant medium immovendo (108 v b).	315
<i>Distinctio XXXVIII</i> (109 r b).	
1. Quaeritur de divina scientia quantum ad causalitatem :	
a) Utrum divina scientia sit causa rerum (109 v a).	316
b) An sit creata a rebus.	317
2. Quaeritur de divina scientia quantum ad necessitatem (109 v a) :	
a) Utrum praescientia ponat necessitatem circa praescitum.	318
b) Utrum praescientia habeat in se necessitatem (111 r a) .	319
<i>Distinctio XXXIX</i> (111 v b).	
1. Quaeritur de divina scientia (112 r a).	
a) Utrum cognoscat alia a se.	320
α) An cognoscat omnia alia a se.	321
β) Si cognoscat non entia.	322
γ) An sciat infinita.	323
b) Utrum possit plura vel pauciora praescire (112 r b).	324
α) An possit nescire quod scit.	325
β) An possit scire quod nescit.	326
c) Quaeritur de modo divinae cognitionis (112 v b).	
α) Utrum cognoscat se et alia uniformiter.	327
β) An cognoscat immutabilia immutans.	328
γ) Utrum sciat omnia praesentialiter.	329
2. Quaeritur de providentia (113 r a).	
a) Quid sit providentia.	330
b) Quorum sit providentia.	331
α) An aliqua sint a casu.	332
<i>Distinctio XL</i> (113 v b).	
1. Quaeritur de praedestinatione (114 r a).	
a) Utrum sit aeterna.	333
b) Quorum sit.	

α) Utrum sit bonorum et malorum.	334
β) Utrum sit angelorum.	335
c) Utrum inferat necessitatem salutis (114 r b).	336
α) Utrum Deus possit praedestinare ante Christum.	337
d) Utrum praedestinatio habeat certitudinem in eventu (114 v b).	338
2. Quaeritur de electione (115 r a).	
a) Quid sit.	339
b) Quorum sit.	340
3. Quaeritur de reprobatione (115 r b).	341
4. Quaeritur de obduratione.	
a) Quid sit.	342
b) A quo sit (115 v a).	343

Distinctio XLI (116 r a).

1. Quaeritur de praedestinatione et reprobatione quantum ad causalitatem :	
a) An habeant in nobis causam meritoriam.	344
b) An in Deo habeant rationem motivam (116 r b).	345
2. Quaeritur de divina cognitione (116 v a).	
a) Utrum enuntiabilia quae semel scit semper sciat.	346
b) Utrum sciat enuntiabilia per modum apprehensionis.	347

Distinctio XLII (117 r a).

1. Quaeritur de potentia.	
a) An Deus possit alia a se.	348
b) An in Deo sit omnipotentia (117 r b).	349
c) Quaeritur quid istorum sit maioris ambitus : potentia, sapientia an voluntas.	350
2. Quaeritur de possibili, utrum dicatur secundum causas superiores vel inferiores (117 v a).	351
3. Quaeritur de comparatione unius ad alterum (117 v b).	
a) An potentia increata possit semper impossibile disciplinae.	352
b) An semper impossibile naturae (118 r a).	353
c) An semper impossibile per accidens.	354
d) An posset peccare, si vellet (118 v a).	355
α) An possit plura facere quam faciat (118 v b).	356
β) Utrum aliqua possit de potentia absoluta, quae non potest de potentia ordinata.	357

Distinctio XLIII (119 r a).

1. Quaeritur utrum potentia Dei sit infinita.	358
2. Quaeritur utrum essentia Dei sit infinita (119 r b).	359
3. Quaeritur utrum Deus producere possit infinitum effectum (119 v a).	360
4. Utrum ratio agendi sit infinita, id est : utrum extendat se ad infinita (120 r b).	361
5. Quaeritur utrum ratio agendi sit necessitas vel sola benignitas (120 v a).	362

Distinctio XLIV (120 v b).

1. Quaeritur an Deus potuit fecisse mundum meliorem quantum ad statum (?) partium. 363
 - a) Quaeritur in speciali de anima de Virgine gloriosa. 364
2. Quaeritur utrum totum universum (potuit fecisse melius) (121 r b). 365
3. Quaeritur si potuit creare mundum antiquiorem (121 v a). 366
4. Quaeritur an quod semel potuit semper possit. 367

Distinctio XLV (121 v a).

1. Quaeritur de voluntate quantum ad quidditatem (121 v b).
 - a) An voluntas sit in Deo. 368
 - α) An velit aliquid extra se. 369
 - b) An Deus sit omnivolens sicut omnipotens vel omnisciens. 370
2. Quaeritur de voluntate quantum ad causalitatem (122 r a).
 - a) Utrum voluntas Dei sit causa rerum. 371
 - b) Cuiusmodi causa sit, utrum prima et immediata. 372
3. Quaeritur de voluntate quantum ad signorum multitudinem (122 r b).
 - a) De divisione voluntatis per voluntatem signi et voluntatem beneplaciti. 373
 - b) De numero signorum divinae voluntatis, quae continentur hoc versu : « Praecipit et prohibet, permittit, consulit, implet. » 374

Distinctio XLVI (122 v a).

1. Quaeritur utrum Deus velit omnes homines salvos fieri voluntate beneplaciti (122 v b). 375
2. Quaeritur utrum Deus velit mala fieri (123 r a). 376
3. Quaeritur utrum malum fieri sit bonum (123 r b). 377
4. Quaeritur utrum mala fieri sit verum (123 v a). 378
5. Quaeritur utrum mala ordinantur a Deo (123 v b). 379
6. Quaeritur an mala augeant decorem in universo et an participant ad perfectionem universi (124 r a). 380

Distinctio XLVII (124 r b).

1. Quaeritur an voluntas beneplaciti possit impediri. 381
 - a) An aliquid potest fieri praeter Dei voluntatem (124 v a). 382
2. Quaeritur utrum aliquis possit facere contra voluntatem signi. 383
3. Quaeritur utrum Deus debeat permittere malum fieri (124 v b). 384
4. Quaeritur utrum Deus possit mala praecipere (125 r a). 385

Distinctio XLVIII (125 r b).

1. Quaeritur an possibile sit voluntatem nostram divinae conformari. 386
2. Quaeritur utrum talis conformitas sit ratio iustificationis in humana voluntate (125 v a). 387
3. Quaeritur utrum conformare voluntatem nostram teneamur divinae in ratione volendi ut scilicet velimus ex caritate (125 v b). 388
4. Quaeritur utrum teneamur conformari divinae voluntati in volito. 389

Explicit : 126 r a.
